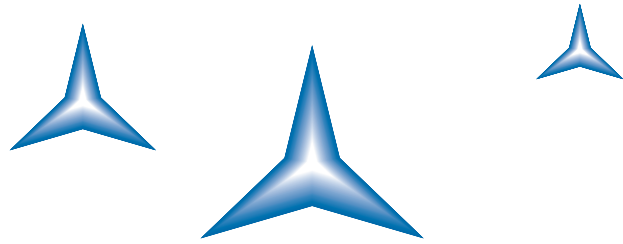


**version**  
**2.0.1**



# odystar

**KURZÜBERSICHT  
ÜBER DIE  
ODYSTAR-GATEWAYS**

**ARTWORK  
SYSTEMS**

[www.artwork-systems.com](http://www.artwork-systems.com)

## Überblick über die vorhandenen Odystar-Gateways



### Add to Mnemo

Zur Hinzufügen von Dateien zur Mnemo-Datenbank. Mnemo ist eine Asset-Management-Datenbank von Artwork Systems.

Weitere Informationen finden Sie unter <http://www.artwork-systems.com>



### Archiv

Zur Bereinigung und / oder Archivierung von Jobs auf einem Fileserver.



### Certify

Für die Prüfung, ob ein PDF bereits zertifiziert ist, oder die neue Zertifizierung mit einem definierten PitStop-Profil.



### Collect Pages

Das Collect Pages Gateway hat als Eingabedatei eine sog. Runlist und sammelt alle in der Runlist aufgeführten Dateien in einem Job-Ordner.



### Compress

Erstellt ein Stuftit- oder ZIP-Archiv von der gewählten Datei.



### Copy File

Das Copy File Gateway kopiert eine Datei innerhalb des Job-Ordners, eine externe Datei in den Job-Ordner oder eine Datei aus dem Job-Ordner an einen externen Ort.



### Copy Job

Erzeugt ein Duplikat des Jobs, so dass er durch zwei Verzweigungen des Workflows weitergeführt werden kann.



### Decorate (prerelease)

Das Decorate Gateway ermöglicht das Hinzufügen von Druckzeichnungen, die in einer Druckzeichnungsdatei angelegt wurden. Diese Dateien können im Decorate-Editor erstellt werden.



### Delete File

Löscht eine oder mehrere Dateien aus dem Job-Ordner, basierend auf der internen Kennung (Tag) der Dateien.



### Distiller

Das Distiller Gateway erlaubt das Senden von Dateien an einen (externen) Distiller. Dies kann durch Apple Events oder durch vom Distiller überwachte Ordner gesteuert werden. Es ist ein lizenziertes Distiller-Programm im System erforderlich.



### Distribute Load

Das Distribute Load Gateway ermöglicht eine automatische Lastverteilung auf mehrere Prozeßordner.



### Dynastrip

Das Dynastrip Gateway sendet mehrseitige auszuschließende PDF-Dateien an das Programm Dynastrip.

Das Ausschließen wird aufgrund von Dynastrip-Vorlagen durchgeführt.



### Expand

Das Expand Gateway entpackt die gewählte Archivdatei.



### Flatten

Entfernt die PDF 1.4/1.5-spezifischen Eigenschaften einer PDF-Datei.



### FTP

Sendet Daten über FTP.



### Generic Application

Übergibt eine Datei an eine Hotfolder-basierende Anwendung.



### Hold Folder

Dies ist ein Verzeichnis, in dem Dateien abgelegt werden können, die auf eine Freigabe warten. Die Dateien können manuell akzeptiert oder verworfen und weitergegeben werden.



### JDF to PDF

Wird eine JDF-Datei, die eine Ausschließinformation einer oder mehrerer PDF-Dateien enthält, auf dieses Gateway gezogen, so sammelt dieses die PDF-Dateien und erstellt die Gesamtform.



### Join Pages

Das Join Pages Gateway hat als Eingabedatei eine sog. Runlist und sammelt alle in der Runlist aufgeführten Dateien in einer PDF-Datei.



### Merge Separations

Das Merge Separations Gateway wandelt ein separiertes PDF Dokument in ein Composite- PDF-Dokument um. Als Grundlage dienen die Seiten- und Farbinformationen des separierten Dokuments.



### Output Folder

Ein Output Folder ist ein Ordner, in dem die Ausgabe eines Gateways gespeichert wird.



### PitStop

Die Datei wird mit den aus Enfocus-PitStop bekannten Prüfprofilen und Aktionslisten bearbeitet.



### Prepress

Das Prepress Gateway verändert das PDF Dokument nach Vorgaben der Druckvorstufe, bettet z.B. Schriften ein oder wandelt diese in Pfade um, konvertiert Separationen und legt Einstellungen für das Colormangement fest.



### Preps

Mit dem Preps Gateway können PDF-Dateien mit Hilfe einer Preps-Vorlage und einem Preps-Profil ausgeschossen werden.



### Print

Das Print Gateway überträgt Dateien in eine Druckerwarteschlange. Die Druckerwarteschlangen werden im Print Gateway definiert.



### Receive

Das Receive Gateway ist der Eingang zu einem Workflow. Dies kann ein Hotfolder oder eine Druckerwarteschlange sein.



### Repeat File (prerelease)

Mit dem Repeat File Gateway kann der Job mit Hilfe einer JDF- Datei repetiert werden.



### Resolve OPI

Mit dem Resolve OPI Gateway können externe Dateien eingebunden oder die Verknüpfungen aktualisiert werden.



### RIP

Das RIP Gateway interpretiert und rasterst die Eingabe-Datei. Die Ausgabe erfolgt wahlweise als separiertes 8-Bit-Bild, Composite-CMYK-8-Bit-Bild, oder gerastertes, separiertes 1-Bit-TIFF.



### Run AppleScript

Das AppleScript Gateway ermöglicht die Steuerung externer Programme mit Hilfe der AppleScript-Programmiersprache.



### Schedule

Zur zeitabhängigen Steuerung von Prozessen. Das Modul gibt die einzelnen Jobs nach und an verfügbare Gateways weiter.



### Select by Name

Das Select by Name Gateway legt die Art der Verarbeitung einer Datei basierend auf dem Namen der Datei fest.



### Select by Type

Das Select by Type Gateway erlaubt die Auswahl der zu verarbeitenden Dateien abhängig vom Dateityp, der durch den Mime-Type festgelegt ist.



### Send Mail

Das Send Mail Gateway versendet eine automatisch generierte Email-Nachricht über einen ausgewählten Mailserver.



### Separate

Wandelt die PDF-Datei in ein separiertes Dokument um.



### Set Parameters

Ermöglicht das Zuweisen einer Reihe von Einstellungen, die in nachfolgenden Gateways verwendet werden sollen.



### Split Pages

Konvertiert ein mehrseitiges PDF-Dokument in Einzelseiten-Dokumente und eine Runlist, die die Anordnung der einzelnen Dokumente enthält.



### Trap

Legt Überfüllungen an. Angegeben werden können Standard-Überfüllungsstärke, spezielle Überfüllung für Schwarz oder Bilder, Schwarz-Prozentwert, minimale Farbdifferenz, Überfüllungsrichtung für Bilder, Optionen für das Zusammenfassen kleiner Objekte (in Prozent der Überfüllungsdistanz), Schwarzunterlegung, Tonwerte für Richblack, inkrementelles Sichern, ignorieren von ImaGemasks, Ignorieren von schwarz überdrückendem Text. Die Handhabung von speziellen Farben wie Lack usw. kann in Kombination mit dem SettingsConfigurator definiert werden. Nicht-druckbare Ebenen (PDF 1.5) können bei der Überfüllung ausgeschlossen werden.



### WebWay Input

Das Webway-Gateway stellt die Verbindung zu Artwork Systems' Webway her.



### Webway Output

Ermöglicht die Ausgabe an einen Webway-Ordner.

## Systemanforderungen

Odystar 2.0.1 läuft unter OSX 10.3.x und OSX 10.3.x Server, auch als Panther bekannt. Beachten Sie, daß Jaguar-Anwender vorher updaten müssen. Dies gilt auch für Client-Rechner auf denen der Inspector installiert werden soll. **Ausschließlich 10.3.x wird unterstützt.**

Um mit Odystar in einer Produktionsumgebung arbeiten zu können, ist ein Dual G5 Processor mit mindestens 2 Gigabyte RAM erforderlich. Für nähere Informationen zu Ihren individuellen Hardware-Anforderungen wenden Sie sich bitte an Artwork Systems.

Wichtig: Zur Zeit muss der Odystar-Rechner auf allen Client-Rechnern gemountet sein, wenn Sie den Inspector oder den Monitor nutzen möchten oder Jobs durch Aleph übergeben wollen. Hier gibt es eine Limitierung für die maximale Anzahl an Clients, die mit einem OSX-Rechner verbunden sein können. Diese liegt unter OSX Standard bei maximal 10 Verbindungen über Appletalk. Die OSX-Server Version gibt es in zwei Ausführungen, eine Version mit unlimitierter Benutzeranzahl und eine auf 10 Benutzer beschränkte Version. Neue XServes werden mit der unlimitierten Version ausgeliefert.

Odystar 2.0.1 wurde intensiv mit Acrobat Distiller 6 getestet, bisher aber nicht mit Acrobat Distiller 7.

Odystar 2.0.1 wurde mit Dynastrip 4.3 und Dynastrip 4.4 getestet.

Achtung: Auf dem Rechner, auf dem Odystar installiert wird, sollte **KEINE Anti-Virus-Software** laufen. Diese kann massive Probleme in den Workflows hervorrufen.

**Firewalls** auf Server und Clients sollten ausgeschaltet sein, da ansonsten die Kommunikation blockiert wird. Soll die Firewall aktiviert bleiben, sollte die Odystar-Kommunikation auf den Ports 25300-25599 erlaubt sein. Diese Einstellung muss jedoch für alle Rechner vorgenommen werden, da sonst ein einziger Client mit seiner Firewall Kommunikationsprobleme für alle Clients verursachen kann.

**Die Namen der Festplatten** in der Client-Server-Umgebung sollten unterschiedlich sein. Der Standard „Macintosh HD“ sollte vermieden werden.